

... und was Wasungen noch zu bieten hat:

Der **Forstbotanische Garten Wasungen** ist einzigartig in Thüringen - ein echtes Highlight. Über 1500 Baum- und Straucharten der heimischen Flora sowie aus Asien und Nordamerika laden zum Entdecken ein. Äußerst beliebt ist das wiederkehrende Fest zur Rhododendrenblüte im Mai. Der Garten ist das ganze Jahr über kostenlos zugänglich - auf Wunsch auch mit fachkundiger Führung (nach Voranmeldung).



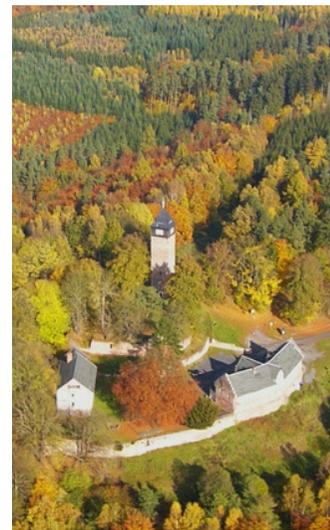
Wasunger Kameval - berühmt als Hochburg der „Fünften Jahreszeit“! Seit 1524 ist die Tradition des Volkskarnevals hier verwurzelt. Der große historische Umzug am Karnevalsamstag ist das Highlight der närrischen Tage - ein lebendiges Fest aus Musik, Farben und bester Laune. **Woessinge Ahoi!**

Aktivurlaub am Wasser und auf dem Rad: Der Werratal-Radweg führt entlang des Flusses bis zur Mündung in Hann. Münden - vorbei an historischen Städten charmanter Dörfern und idyllischen Landschaften. In Wasungen kreuzt er den Rhön-Rennsteig-Radweg.



Ab Vachdorf lässt sich das Werratal auch vom Wasser aus entdecken: Verleihangebote und geführte Kanutouren gibt es direkt bei verschiedenen Anbietern. In Wasungen stehen zwei Bootsanlegestellen bereit - an einer davon lädt unser **Zeltplatz an der Werra** mit Caravanstellplätzen von April bis Oktober zum Verweilen ein.

Der **Werra-Burgen-Steig** erstreckt sich über 500 km und führt auf Hügeln, Feldern und Wiesen entlang des Flusses. Unterwegs genießen Wanderer die Natur, erkunden kleine Dörfer, historische Städte und entdecken zahlreiche Burgen und Schlösser.



Rund um Wasungen laden über 150 km örtliche Wanderwege zu Touren durch idyllische Wälder und malerische Landschaften ein. Wanderparkplätze befinden sich am Forstbotanischen Garten und an der Burg Maienluft.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information. Hier können auch Führungen (Altstadt, Stadtmuseum, Burg Maienluft, Forstbotanischer Garten und Thüringer Karnevalsmuseum) gebucht werden.



Die Südthüringen-Bahn fährt zwischen Eisenach und Meiningen stündlich in beide Richtungen.

TOURIST-INFORMATION WASUNGEN

Untertor 1 | Damenstift
98634 Wasungen
www.wasungen.de
☎ 036941 71505
✉ info@wasungen.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-12 Uhr & 13-16 Uhr
Sa 10-12 Uhr
So (Mai-Oktober) 14-16 Uhr



Herzlich willkommen



zum historischen Stadtrundgang in der Fachwerk- und Karnevalstadt **Wasungen**





Damenstift (1596)
Eines der prächtigsten Bauwerke mit reich verzierten Fachwerkhölzern, einem Renaissance-Portal und kunstvollen Stuckdecken im Inneren. Heute: Tourist-Info, Stadtmuseum, Stadtarchiv und Thüringer Karnevalsmuseum.



Brunnenplatz
Nach einem Brand 1921 in traditioneller Fachwerkbauweise wieder errichtet, dabei Untere Hauptstraße erweitert. Der „Narrenbrunnen“, geschaffen von Waldo Dörsch, verweist auf die Tradition des Karnevals.



Pfarrhaus (1603)
Als Wohn- und Amtssitz des Stadtpfarrers über dem Keller eines Vorgängerbaus errichtet. Eine Bauinschrift an der Giebelseite erinnert an den zu seiner Zeit sehr bekannten Theologen und Pfarrer Abel Scherdinger.



Stadtkirche St. Trinitatis
Kirchenschiff und Turm 1584/1596 anstelle des Vorgängerbaus aus dem 13. Jh. erbaut. Wesentliche Erweiterungen: 1609 Sakristei, 1680 Chor, 1708 Turmbekrönung mit barocker Schweifkuppel und Laterne.



Pfaffenburg (1387)
Entstand als Wehrturm auf der Stadtmauer und wehrhafte Wohnung für den hiesigen Pfarrer - eines der ältesten Bauwerke. 1974 Rekonstruktion des Fachwerks und Sanierung des massiven Erdgeschosses.



Maienhof (1576)
Als repräsentativer Wohnsitz der Herren von Zweifel entstanden. Besondere Fachwerkgestaltung: gebogene Andreaskreuze, Mann-Figur, betonte horizontale Gliederung.

Historischer Stadtrundgang

Die Kleinstadt mit 5 Ortsteilen und insgesamt rund 5.400 Einwohnern blickt auf eine lange und spannende Geschichte zurück. Als Siedlung 874 urkundlich erwähnt und mit verbrieftem Stadtrecht seit 1308 gehört sie zu den ältesten Städten der Region. Ein Spaziergang durch die historische Altstadt lohnt sich: Jahrhundertalte Bauwerke zeugen von der Geschichte und den Blütezeiten des Ortes. Der Stadtkern von Wasungen hat seine ursprüngliche Straßenführung weitgehend bewahrt und steht als Ensemble unter Denkmalschutz.



1. Ehemaliges Damenstift (Untertor 1)
2. Bürgerhaus (Windtal 1)
3. Brunnenplatz (Brunnenplatz 1-9)
4. Fellehof (Fellehofgasse 2)
5. Bürgerhaus (Engelsgasse 4)
6. Alte Schule (Engelsgasse 29)
7. Bürgerhaus (Engelsgasse 31)
8. Vulpiusstieg
9. Pfarrhaus (Engelsgasse 35)
10. Stadtkirche St. Trinitatis (Kirchweg 14)
11. Altstadtpanorama
12. Pfaffenburg (Kirchweg 16)
13. Maienhof (Maienhof 4-5)
14. Bürgerhaus (Schulgasse 8)
15. Alte Schule (Schulgasse 6)
16. Rektorat (Schulgasse 4)
17. Weyenhof (Schulgasse 2)
18. Bürgerhaus (Schulgasse 1)
19. Amtshof (Amtsgasse)
20. Amtshaus (Amtshof, Amtsgasse)
21. Judenturm – ehemaliger Wehrturm (Mühlgasse)
22. Teil der Stadtmauer (Mühlgasse)
23. Ziegensteg über einstigen Mühlgraben (Mühlgasse)
24. Ehemaliger Gasthof „Zum Stern“ (Neutor 1)
25. Rathaus (Markt 7)
26. Bürgerhäuser (Markt 9-11)
27. Bürgerhäuser (Markt 2-8)
28. Bürgerhäuser (Markt 10-12) Ehemalige Marktschmiede
29. Bürgerhäuser (Markt 14-16)
30. Gasthof „Zum Bären“ (Untere Hauptstraße 6)
31. Ehemaliger Gasthof „Zum weißen Schwan“ (Obertor 1)
32. Steiner Tisch (Meininger Straße)
33. Friedhofkirche St. Peter (Zur Peterskirche)
34. Burg Maienluft (Maienluft 1)

Weyenhof (1630/32)
Massive, gegliederte Giebelseite mit dem Doppelwappen des Erbauerpaares, kunstvolle Fachwerkgestaltung auf Hof- und Straßenseite. Im Inneren Schmuckelemente des 17. Jh.



Amtshaus (1606/07)
Als Sitz des Amtmannes im Renaissance-Stil erbaut. Fachwerk aufwendig, kunstvoll gestaltet - „Wilder Mann“, gebogene Andreaskreuze mit Nasen, Betonung der horizontalen Gliederung durch Verzierung.



Rathaus (1532/34)
Anstelle des mittelalterlichen Vorgängerbaus errichtet. Eines der schönsten und ältesten Rathäuser in Fachwerk der Region. Noch in ursprünglicher Nutzung.



Bürgerhäuser am Markt (17. - 20. Jahrhundert)
Darunter die ehemalige Marktschmiede, erbaut 1683, und die Konditorei Mittelsdorf seit 1768.



Burg Maienluft
1189/1190 erstmals erwähnt. Mittelpunkt der relativ selbstständigen Grundherrschaft der Herren von Wasungen. Ab ca. 1230 zur Grafschaft Henneberg gehörig. Bis zum späten 15. Jahrhundert mit Burgmannen und Vögten (Amtsmännern) besetzt. Danach landesherrliche Domäne.



Noch heute erhalten ist die Ruine der einstigen Hochburg mit doppeltem Bering, begehbarem Bergfried (13. Jh.) und gotischem Fenster der ehemaligen Burgkapelle. Ab etwa 1900 in öffentlicher oder privater Nutzung durch verschiedene Besitzer. Heute Hotel-Restaurant.

